



**Johann-Georg-Doertenbach-Schule**  
Gewerbliche Schule Calw

## Schulbericht

Schuljahr 2013/14

## 1. Schüler und Klassenzahlen

### A Teilzeitbereich

| Berufsfeld                     |                    | Schüler        |         | Klassen        |         |
|--------------------------------|--------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                |                    | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Metalltechnik                  | Grundstufe         | 22             | 21      | 1              | 1       |
|                                | Fachstufe 1        | 39             | 52      | 3              | 3       |
|                                | 3. und 4. Lehrjahr | 59             | 60      | 4              | 4       |
| Kraftfahrzeugtechnik           | Grundstufe         | -              | -       | -              | -       |
|                                | Fachstufe 1        | 16             | 18      | 1              | 1       |
|                                | 3. und 4. Lehrjahr | 29             | 24      | 2              | 2       |
| Elektrotechnik                 | Grundstufe         | -              | -       | -              | -       |
|                                | Fachstufe 1        | 17             | 25      | 1              | 1       |
|                                | 3. und 4. Lehrjahr | 39             | 33      | 2              | 2       |
| Farbtechnik und Raumgestaltung | Grundstufe         | -              | -       | -              | -       |
|                                | Fachstufe 1        | 17             | 12      | 1              | 1       |
|                                | Fachstufe 2        | 12             | 25      | 1              | 1       |
| Körperpflege                   | Grundstufe         | -              | -       | -              | -       |
|                                | Fachstufe 1        | 16             | 10      | 1              | 1       |
|                                | Fachstufe 2        | 11             | 14      | 1              | 1       |
| Ernährung und Hauswirtschaft   | Grundstufe         | 128            | 112     | 6              | 5       |
|                                | Fachstufe 1        | 543            | 553     | 24             | 25      |
|                                | Fachstufe 2        | 492            | 544     | 21             | 24      |
| <b>Summe (Teilzeit)</b>        |                    | 1440           | 1503    | 69             | 72      |

### B Vollzeitbereich

#### **B 1. Berufsvorbereitungsjahr**

| Klassenbezeichnung Schwerpunkt | Schüler        |         | Klassen        |         |
|--------------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| <b>KOBV</b>                    | 5              | --      | 1              | --      |
| <b>BVJK/P</b>                  | 10             | 8       | 1              | 1       |
| <b>VAB</b>                     | 31             | 18      | 3              | 2       |

B 2. Berufsfachschule - einjährig -

| Berufsfeld Schwerpunkt      | Schüler        |         | Klassen        |         |
|-----------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                             | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| 1BFE – Elektrotechnik       | 22             | 17      | 1              | 1       |
| 1BFF – Farbtechnik          | 17             | 13      | 1              | 1       |
| 1BFK – Körperpflege         | 17             | 17      | 1              | 1       |
| 1BFM – Metalltechnik        | 16             | 22      | 1              | 1       |
| 1BFR - Kraftfahrzeugtechnik | 22             | 29      | 1              | 1       |

B 3. Berufsfachschule - zweijährig -

| Berufsfeld Schwerpunkt | Schüler        |           | Klassen        |          |
|------------------------|----------------|-----------|----------------|----------|
|                        | laufendes Jahr | Vorjahr   | laufendes Jahr | Vorjahr  |
| 2BFM1                  | 21             | 18        | 1              | 1        |
| 2BFE1                  | -              | 17        | -              | 1        |
| 2BFM2                  | 16             | 17 mit E2 | 1              | 1 mit E2 |
| 2BFE2                  | 13             | -         | 1              | -        |

B 4. Berufskolleg – einjährig -

| Berufsfeld Schwerpunkt | Schüler        |         | Klassen        |         |
|------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                        | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| 1BK1T                  | 60             | 54      | 2              | 2       |
| 1BK2T                  | 24             | 30      | 1              | 1       |

B 5. Berufliches Gymnasium  
(X) TG

| Berufsfeld Schwerpunkt      | Schüler        |         | Klassen        |         |
|-----------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                             | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Eingangsklassen TGM und TGI | 32             | 17      | 1              | 1       |
| Jahrgangsstufe 1            | 17             | 32      | (2)            | (2)     |
| Jahrgangsstufe 2            | 33             | 50      | (2)            | (2)     |
| Gesamtsumme(TG):            |                | 99      | 1 (5)          | 1 (5)   |

C. Schüler- und Klassenzahlen: Gesamtsumme aus Teilzeit und Vollzeit

| Schüler        |         | Klassen        |         |
|----------------|---------|----------------|---------|
| laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| 1796           | 1864    | 82 (86)        | 86(90)  |

2. Unterrichtsstunden an der Schule

|                            | IST- Stunden je Woche |         |         |         |         |         |
|----------------------------|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
|                            | 2008/09               | 2009/10 | 2010/11 | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 |
| Theorie                    | 1323                  | 1255    | 1332    | 1435    | 1281    | 1334    |
| Fachpraktischer Unterricht | 527                   | 540     | 542     | 528     | 507     | 477     |

### 3. Räume und Ausstattung

Schwerpunkte in diesem Jahr waren Beschaffungen im Bereich der Physik und mechatronische Systeme. Außerdem haben wir begonnen das pädagogische Netz zu erneuern und haben jüngst mit dem Austausch von Servern und Rechnern begonnen. Die baulichen Notwendigkeiten insbesondere im Bereich der Jalousien, aber auch bei den Bodenbelägen geht nicht in dem gewünschten Tempo voran. Die Ausstattung der Klassenzimmer mit Beamern ist fast abgeschlossen. OHP werden sukzessive durch Dokumentenkameras (Visualizer) ersetzt.

Im Bereich der Chemie besteht aus Sicherheitsgründen (Lüftung, Lagerung von Chemikalien) dringender Handlungsbedarf.

Inzwischen stellt die Firma Raisch einen Kaffeeautomaten zur Verfügung. In Bezug auf den Regelbetrieb der Cafeteria gibt es keine Klagen mehr.

### 4. Schulspezifisches

#### Technisches Gymnasium

Im Profil Informationstechnik gab es dieses Jahr in der Eingangsklasse nur 12 Schüler. Aus diesem Grund wurde die Klasse mit dem Profil Mechatronik in allen Fächern außer den Profilen zusammengelegt. Die Klasse hat zur Zeit noch 33 Schülerinnen und Schüler. Trotz Elternprotesten wurde diese Zusammenlegung aufrechterhalten. Wir hoffen mit unseren Werbemaßnahmen nächstes Jahr wieder zwei stabile Klassen zu bekommen.

#### KoBV

Die KoBV findet in Kooperation mit der Karl-Georg Haldenwang-Schule statt. Es ist mit 5 Schülerinnen und Schülern gestartet.

#### Dreijähriges Berufskolleg im Hotel- und Gaststättenbereich

Das geplante Dreijährige Berufskolleg im Hotel- und Gaststättenbereich konnte an unserer Schule wegen insgesamt zu geringer Schülersnachfrage auch im Schuljahr 13/14 noch nicht eingerichtet werden. Inzwischen gilt die Einrichtung als fraglich. Als Alternative sollen ab 14/15 zum einen die Fachhochschulreife in den gastgewerblichen Berufen ausbildungsbegleitend angeboten werden und zum anderen wollen wir mittels einer besonderen Rechtsvorschrift der IHK eine Zusatzqualifikation Barmanagement etablieren. Beides soll gastgewerbliche Berufe attraktiver gestalten.

#### Kraftfahrzeugtechnik

Die Schülerzahlen sind stabil, so dass stabil eine Klasse in allen Stufen angeboten werden kann. Mit dem Standort Nagold wird dahingehend kooperiert, dass die Schüler in der Fachstufe das Fach LBTW in Nagold besuchen. Alle vier Wochen erhalten die Schüler dort 8 Stunden Unterricht in den dortigen Werkstätten. Dies ist der besseren Ausstattung des Standorts Nagold geschuldet.

#### Elektrotechnik

In diesem Jahr wird die Einjährige Berufsfachschule nur noch in Calw angeboten. Schüler im Einzugsbereich der Rolf-Benz-Schule Nagold erhalten dort ihre fachpraktischen Ausbildungsinhalte, Theorie und Allgemeinbildung findet in Calw statt.

#### Unterrichtsversorgung

Die gute Einstellungssituation hat zu einer insgesamt guten Unterrichtsversorgung geführt. Bei differenzierter Betrachtung gibt es aber leichten Mangel bzw. leichte Überversorgung in Teilbereichen.



### 5. Schülerzahlen und Raumsituation

Die Schülerzahl ist weiterhin leicht rückläufig. Bislang können wir trotzdem keinen Schüleraufenthaltsraum ausweisen, da die Klassenzahl annähernd gleich geblieben ist. Die zweijährige Berufsfachschule konnte nur noch einzügig starten und für das Folgejahr haben wir auch die Beschränkung auf eine Klasse auferlegt bekommen. Wir sehen dort auch keinen Schülerzuwachs in der Zukunft mehr. Das Berufseinstiegsjahr konnte wieder mangels Nachfrage nicht angeboten werden. Die Berufskollegs im ersten Jahr haben Ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. Dies ist vor allem der starken Nachfrage durch Werkrealschüler geschuldet.

Vornehmlich in den Berufsfeldern Körperpflege, Metallbau, Farbtechnik und Elektrotechnik bewegen wir uns im Bereich der Kleinklassengrenze (16 Schüler). Diese werden von Seiten des Regierungspräsidiums aufmerksam beobachtet und sind Anlass zur Diskussion im Rahmen der regionalen Schulentwicklung.

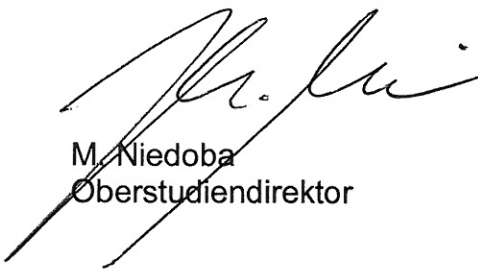
|                      | 2007/08   | 2008/09   | 2009/10   | 2010/11   | 2011/12   | 2012/13 | 2013/14  |
|----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|----------|
| <b>Schülerzahlen</b> | 2656      | 2666      | 2609      | 2434      | 2241      | 1864    | 1796     |
| <b>Klassen</b>       | 115(119*) | 111(115*) | 115(119*) | 103(107*) | 99 (103*) | 86(90*) | 82 (86*) |

\*) Zahl der Klassen mit der Oberstufe des Technischen Gymnasiums

Inzwischen bin ich gut in der Johann-Georg-Doertenbach-Schule angekommen. Mit meinem neuen Stellvertreter Herrn Eckert und dem neuen Abteilungsleiter Herr Strümper konnten wir das Team neu ausrichten. Weiterhin schätze ich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Gremien des Kreises mit Herrn Riegger an der Spitze und insbesondere mit der Abteilung Schulen mit Herrn Dr. Wiehe, Frau Mahler und Frau Hübner.

Calw, 07.01.2014

Der Schulleiter



M. Niedoba  
Oberstudiendirektor

# **Hermann- Gundert- Schule Calw**

**Kaufmännische Schulen  
Hauswirtschaftliche Schulen**

[www.hgs-calw.de](http://www.hgs-calw.de)

---

**Im Beruflichen Schulzentrum des Landkreises Calw  
Oberriedter Straße 10 – 75365 Calw – Fon 07051 965-300**

## 1. Schüler und Klassenzahlen

### 1.1. Teilzeitbereich

| Berufsfeld                      |             | Schüler        |            | Klassen        |           |
|---------------------------------|-------------|----------------|------------|----------------|-----------|
|                                 |             | laufendes Jahr | Vorjahr    | laufendes Jahr | Vorjahr   |
|                                 |             |                |            |                |           |
| Wirtschaft und Verwaltung       | Grundstufe  | 201            | 207        | 9              | 11        |
|                                 | Fachstufe 1 | 187            | 190        | 10             | 8         |
|                                 | Fachstufe 2 | 128            | 135        | 6              | 7         |
|                                 |             |                |            |                |           |
| 3BK Wirtschaft und Verwaltung   | Grundstufe  | 18             | 24         | 1              | 1         |
|                                 | Fachstufe 1 | 24             | 16         | 1              | 1         |
|                                 | Fachstufe 2 |                |            |                |           |
|                                 |             |                |            |                |           |
| Gesundheit                      | Grundstufe  | 21             | 27         | 1              | 1         |
|                                 | Fachstufe 1 | 23             | 30         | 1              | 1         |
|                                 | Fachstufe 2 | 30             | 22         | 1              | 1         |
|                                 |             |                |            |                |           |
| Hauswirtschaft                  |             | 14             | 17         | 1              | 1         |
|                                 |             |                |            |                |           |
| Meisterin in der Hauswirtschaft |             | 0              | 0          | 0              | 0         |
|                                 |             |                |            |                |           |
| <b>Summe (Teilzeit)</b>         |             | <b>646</b>     | <b>668</b> | <b>31</b>      | <b>32</b> |

## 1.2. Vollzeitbereich

### 1.2.1. Berufseinstiegsjahr/Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf/Berufseinstiegsjahr

| Klassenbezeichnung Schwerpunkt                   | Schüler        |         | Klassen        |         |
|--------------------------------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                                  | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| VAB                                              | 11             | 8       | 1*)            | 1*)     |
| BEJ                                              | 6              | 6       | 1*)            | 1*)     |
| *) werden in den Hauptfächern gemeinsam beschult |                |         |                |         |

### 1.2.2. Berufsfachschulen - zweijährig

| Berufsfeld Schwerpunkt                                      | Schüler        |         | Klassen        |         |
|-------------------------------------------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                                             | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Wirtschaftsschule                                           | 72             | 74      | 4              | 4       |
| 2 BFS Hauswirtschaft bzw. Gesundheit und Pflege             | 82             | 80      | 4              | 4*)     |
| *) werden im 2. Jahr in den Hauptfächern gemeinsam beschult |                |         |                |         |

### 1.2.3. Berufskollegs

| Berufsfeld Schwerpunkt         | Schüler        |         | Klassen        |         |
|--------------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Kaufmännisches Berufskolleg I  | 61             | 66      | 2              | 2       |
| Kaufmännisches Berufskolleg II | 46             | 36      | 2              | 2       |

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

|      | Schüler        |         | Klassen        |         |
|------|----------------|---------|----------------|---------|
|      | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| BKFH | 20             | 17      | 1              | 1       |

### 1.2.4. Berufliches Gymnasium

| Berufsfeld Schwerpunkt              | Schüler        |         | Klassen        |         |
|-------------------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                     | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| <b>Wirtschaftsgymnasium</b>         |                |         |                |         |
| Eingangsklasse                      | 78             | 72      | 3              | 3       |
| Fachstufe 1                         | 76             | 63      | 3              | 3       |
| Fachstufe 2                         | 51             | 75      | 3              | 3       |
| <b>Gesamtsumme:</b>                 | 205            | 210     | 9              | 9       |
| <b>Biotechnologisches Gymnasium</b> |                |         |                |         |
| Eingangsklasse                      | 18             | 18      | 1              | 1       |
| Fachstufe 1                         | 16             | 21      | 1              | 1       |
| Fachstufe 2                         | 19             | 17      | 1              | 1       |
| <b>Gesamtsumme:</b>                 | 53             | 56      | 3              | 3       |

### 1.3. Schüler- und Klassenzahlen: Gesamtsumme aus Teilzeit und Vollzeit

|                    | Schüler        |         | Klassen        |         |
|--------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                    | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Kaufmännisch       | 1030           | 1045    | 47             | 48      |
| Hauswirtschaftlich | 172            | 176     | 10             | 9       |
| <b>Summe</b>       | 1202           | 1221    | 57             | 57      |

## 2. Unterrichtsstunden an der Schule

|                    |                               | IST-Stunden je Woche |         |         |
|--------------------|-------------------------------|----------------------|---------|---------|
|                    |                               | 2013/14              | 2012/13 | 2011/12 |
| Kaufmännisch       | Theorie                       | 1.047                | 1.037   | 1.052   |
|                    | Fachpraktischer Unterricht    | 59                   | 62      | 55      |
| Hauswirtschaftlich | Theorie                       | 241                  | 255     | 264     |
|                    | Fachpraktischer Unterricht *) | 87                   | 90      | 120     |

\*) ohne Übungen und prakt. Unterweisung

### **3. Schulspezifisches**

#### **3.1 Schulentwicklung**

Im Schuljahr 2009/10 musste auf Weisung des Regierungspräsidiums Karlsruhe die Fachklasse für Bürokaufleute zur Stärkung des Standortes Nagold am Standort Calw aufgegeben werden. Die Ausbildung von Bürokaufleuten findet nunmehr nur noch in Nagold statt.

Im Schuljahr 2010/11 musste auf Weisung des Regierungspräsidiums Karlsruhe die Schularbeit Berufskolleg I Gesundheit und Pflege von der Hermann-Gundert-Schule Calw ebenfalls an den Standort Nagold abgegeben werden.

Im Schuljahr 2012/13 wurde in Nagold ein Wirtschaftsgymnasium eingerichtet. Die Einrichtung wird sich auf Grund der demografischen Entwicklung negativ auf den Standort Calw auswirken.

Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen muss konstatiert werden, dass der Standort Calw durch die Entscheidungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe eine deutliche Schwächung erfahren hat.

#### **3.2 Sicherheitsrelevante Defizite**

Die im Chemiebereich bestehenden Sicherheitsmängel werden nach Auskunft des Schulträgers beseitigt.

Calw, im Januar 2013

Manfred Füssinger  
Oberstudiendirektor

### Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.

(Wolf Biermann)

In der Bibliothek wurde in diesem Sommer alles auf den Kopf gestellt; Regale aufgestellt, Bücher umgestellt, alte Gewohnheiten weggestellt.

Und nun sind wir reichlich stolz auf uns. Denn das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

## 1. Medienbestand

### 1.1 Gesamtbestand: 11.700 Medien davon 10.156 Printmedien und 1.544 Nonbooks

Nonbooks sind alle Medien außer Bücher. Wir haben Hörbücher, Filme, Musik, Sprachkurse und Brettspiele im Bestand.

Die Einzelexemplare von Zeitungen, Zeitschriften, Datenbanken und Loseblattsammlungen werden nicht zum Gesamtbestand dazugerechnet. Viele der Zeitschriften werden privat oder von den Schulen gespendet.

### 1.2 Neuzugänge: 971 davon 760 Printmedien und 211 Nonbooks

## 2. Neuanmeldungen und Anzahl Gesamtkunden

### 2.1 Gesamtkunden: 2.923 ( 1.800 weiblich/ 1.123 männlich)

219 Kolleginnen und Kollegen

2.704 andere Kundinnen und Kunden

### 2.2 Neuanmeldungen: 402

16 Kollegen (12 weiblich/4 männlich)

386 andere Kunden (243 weiblich/143 männlich)

Die Anmeldungen konnten in etwa auf Vorjahresniveau gehalten werden (siehe Statistik Kundenübersicht).

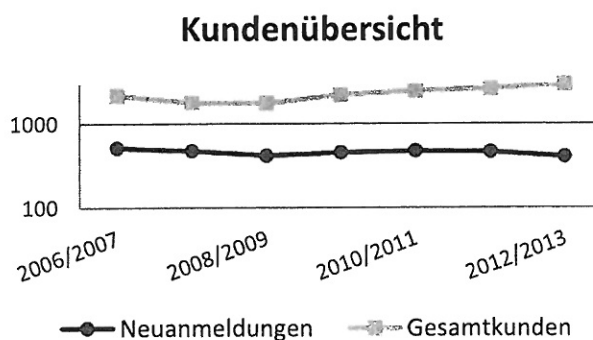
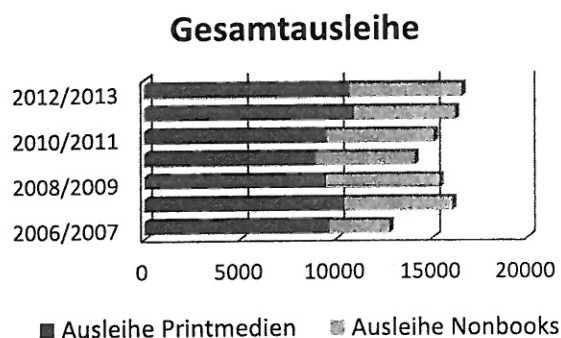
## 3. Gesamtausleihe

### 16.547 Medien davon 10.732 Printmedien und 5.815 Nonbooks

Es wurden 2 % mehr Medien als im vorhergehenden Schuljahr ausgeliehen (siehe Statistik Gesamtausleihe).

### 3.1 Auswärtiger Leihverkehr: 45 Bestellungen

Die Kreisbibliothek bietet ihren BenutzerInnen die Möglichkeit, wissenschaftliche Literatur, die nicht vor Ort ist - wie Bücher und Zeitschriftenaufsätze - von anderen Bibliotheken zu bestellen und auszuleihen.



## 4. Serviceleistungen

### 4.1 Klassenführungen: zu Beginn des Schuljahres für alle neuen Klassen

Eine kurze Ersteinführung bietet die Möglichkeit, die "Hemmschwelle Bibliothek" zu überwinden. Danach werden die Grundkenntnisse der Bibliotheksbenutzung vermittelt. Die folgenden Führungen können wie Bausteine kombiniert werden.

### 4.2 Teaching Library

Ein Aufgabengebiet der Bibliothek stellt die planmäßige und systematische Vermittlung von Informationskompetenz dar und die Bereitstellung dieser aufbereiteten Informationen. Unterrichtseinheiten werden direkt in der Bibliothek abgehalten. So können die Informationen gemeinsam in verschiedenen Medien recherchiert, beurteilt und verarbeitet werden.

### 4.3 Computerarbeitsplätze

Die Bibliothek verfügt über zwei Computerarbeitsplätze mit Internetzugang. Gängige Office-Anwendungen stehen zur Verfügung. Ein Contentfilter ist eingerichtet und wird ständig aktualisiert.

### 4.4 Öffnungszeiten

Die wöchentlichen Öffnungszeiten sind, von Bibliothek zu Bibliothek, sehr unterschiedlich. Hauptamtlich geleitete Klein- und Mittelstadtbibliotheken bieten Öffnungszeiten zwischen 10 und 25 Stunden an, in der Regel verteilt auf drei bis vier Tage (DBS 2012). Die Öffnungszeiten der Kreisbibliothek Calw sind auf den Schulunterricht abgestimmt. Deshalb haben wir wöchentlich 33 Stunden, verteilt auf fünf Tage, geöffnet.

## 5. Neueinrichtung der Bibliothek

Nach über 30 Jahren hat die Schulbibliothek neue Regale bekommen. Im Sommer wurden fast 300 laufende Meter Fachböden mit Büchern bestückt und eine neue Aufstellung ausgearbeitet (siehe Übersicht).

Aufgrund der beengten räumlichen Situation ist eine flexible und strukturierte Raumaufteilung sehr wichtig. Die Funktionsbereiche (Kommunikation/Arbeitsplätze) sind jetzt deutlicher voneinander abgegrenzt.

Nach der Neueinrichtung, bei der wir von einem Experten begleitet wurden, wirkt die Bibliothek luftiger, übersichtlicher und entspricht den aktuellen Sicherheitsstandards.

## 6. Bibliothekspolitik

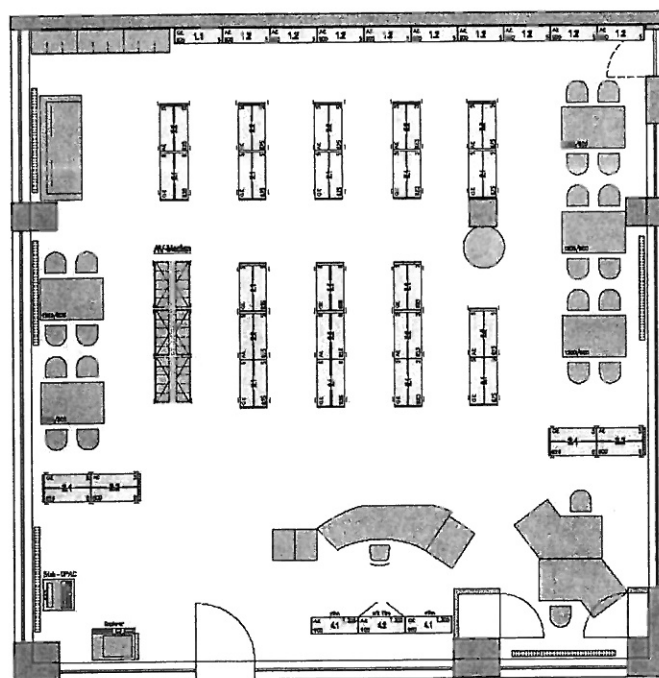
Bibliotheken sollten mit ihrer Kundschaft auch über das Internet kommunizieren. Deshalb muss über eine gemeinsame Website der Kreisbibliotheken Calw und Nagold nachgedacht werden. Die Bibliotheken könnten sich und ihre Angebote präsentieren: OPAC (Bibliothekskatalog), Datenbanken und in naher Zukunft vielleicht die Online-Ausleihe von E-Books (digitale Bücher).

## 7. Ausblick

Am 4. Februar 1814 wurde Hermann Hesses Großvater, Hermann Gundert, geboren. Wir werden den Jahrestag des Missionars und Sprachforschers mit wechselnden Ausstellungen - Schwerpunkt Indien - feiern.

Der Kreis Calw investiert viel in Kultur und Bildung. Kaum eine Investition ist so nützlich wie diese. Ein Beispiel dafür sind die Bibliotheken. Wir bieten ein vielseitiges Angebot: Fachbücher, Lehrbücher, Ratgeber, Zeitschriften, Musik, Hörbücher, Filme, Romane... So sind wir nicht nur für SchülerInnen zur Buchheimat geworden. Denn die Bibliotheken des Kreises stehen allen Wissensdurstigen offen. Besuchen Sie uns doch einmal.

Sandra Gnädiger, Bibliotheksleitung



Übersicht Kreisbibliothek Calw



# Schulbericht für das Schuljahr 2013/2014

## 1. Schüler- und Klassenzahlen

### 1.1 Teilzeitbereich

| Berufsfeld                            |             | Schüler        |            | Klassen        |           |
|---------------------------------------|-------------|----------------|------------|----------------|-----------|
|                                       |             | laufendes Jahr | Vorjahr    | laufendes Jahr | Vorjahr   |
|                                       |             |                |            |                |           |
| <b>Metalltechnik / KFZ-Technik</b>    | Grundstufe  | 46             | 47         | 2              | 2         |
|                                       | Fachstufe 1 | 97             | 87         | 4              | 4         |
|                                       | Fachstufe 2 | 155            | 151        | 8              | 8         |
|                                       |             |                |            |                |           |
| <b>Bautechnik / Straßenwärter</b>     | Grundstufe  | 41             | 47         | 2              | 2         |
|                                       | Fachstufe 1 | 87             | 96         | 4              | 5         |
|                                       | Fachstufe 2 | 92             | 98         | 5              | 4         |
|                                       |             |                |            |                |           |
| <b>Holztechnik</b>                    | Grundstufe  | --             | --         | --             | --        |
|                                       | Fachstufe 1 | 34             | 18         | 2              | 1         |
|                                       | Fachstufe 2 | 18             | 25         | 1              | 1         |
|                                       |             |                |            |                |           |
| <b>Farbtechnik und Raumgestaltung</b> | Grundstufe  | 10             | 10         | --             | --        |
|                                       | Fachstufe 1 | 13             | 15         | 1              | 1         |
|                                       | Fachstufe 2 | 14             | 10         | 1              | 1         |
|                                       |             |                |            |                |           |
| <b>Summe Teilzeit</b>                 |             | <b>607</b>     | <b>604</b> | <b>30</b>      | <b>29</b> |

## 1.2 Vollzeitbereich

### Berufseinstiegsjahr / Berufsvorbereitungsjahr

| Klassenbezeichnung Schwerpunkt | Schüler        |         | Klassen        |         |
|--------------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                                | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| BEJ                            | --             | 6       | --             | --      |
| BVJ / VAB                      | 22             | 9       | 1              | 1       |
| KOOP 1. Jahr- 1 Tag            | 11             | --      | 1              | --      |

### Berufsfachschule - einjährig -

| Berufsfeld Schwerpunkt      | Schüler        |         | Klassen        |         |
|-----------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                             | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Bau                         | 29             | 35      | 1              | 2       |
| Elektro                     | --             | 11      | --             | 1       |
| Metall-Installationstechnik | 20             | 26      | 1              | 1       |
| Kraftfahrzeugtechnik        | 33             | 32      | 2              | 2       |
| Textil                      | 13             | 11      | 1              | 1       |
| Holztechnik                 | 33             | 38      | 2              | 2       |

### Berufsfachschule - zweijährig -

| Berufsfeld Schwerpunkt | Schüler        |         | Klassen        |         |
|------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                        | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Metall                 | 64             | 87      | 4              | 4       |

### Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

| Berufsfeld Schwerpunkt | Schüler        |         | Klassen        |         |
|------------------------|----------------|---------|----------------|---------|
|                        | laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| Gewerblich             | 22             | 29      | 1              | 1       |

Schulbericht 2014/2015

## Berufliches Gymnasium

| Technisches Gymnasium      | Schüler        |            | Klassen        |           |
|----------------------------|----------------|------------|----------------|-----------|
|                            | laufendes Jahr | Vorjahr    | laufendes Jahr | Vorjahr   |
| Eingangsklasse (Klasse 11) | 104            | 93         | 4              | 4         |
| Jahrgangsstufe 1 (TG 12)   | 92             | 79         | 4              | 4         |
| Jahrgangsstufe 2 (TG 13)   | 77             | 90         | 4              | 4         |
| <b>Gesamtsumme:</b>        | <b>273</b>     | <b>262</b> | <b>12</b>      | <b>12</b> |

### 1.3 Summen

Schüler- und Klassenzahlen: Gesamtsumme aus Teilzeit und Vollzeit

| Schüler        |         | Klassen        |         |
|----------------|---------|----------------|---------|
| laufendes Jahr | Vorjahr | laufendes Jahr | Vorjahr |
| 1113           | 1150    | 55             | 56      |

Unterrichtsstunden je Woche an der Schule

|                            | 2013/14     |             | 2012/13     |             |
|----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                            | Soll-Std.   | Ist-Std.    | Soll-Std.   | Ist-Std.    |
| Theorie                    | 1043        | 1036        | 1065        | 1007        |
| Fachpraktischer Unterricht | 382         | 441         | 459         | 459         |
| <b>Summe</b>               | <b>1425</b> | <b>1477</b> | <b>1524</b> | <b>1466</b> |

## 2. Räume und Ausstattung

Im Theoriebereich des Technischen Gymnasiums müssen manche Lerngruppen nach wie vor mehrmals täglich den Raum wechseln. Auch der Mangel an Nebenräumen für Besprechungen, Gruppenarbeiten und Projekte besteht fort.

Die sächliche Ausstattung der Schule konnte im Haushaltsjahr 2013 auf hohem Niveau weiter stabilisiert werden. Die Anschaffung einer modernen CNC 5-Achs Fräsmaschine ermöglicht eine Ausbildung auf zeitgemäßem technischen Niveau. Die Rolf-Benz-Schule verfügt damit im Bereich CNC-Technik Metall sowohl im Dreh- als auch Frästechnik über eine herausragende Ausstattung. Im kommenden Jahr ist eine Modernisierung der CNC-Maschine im Bereich Holztechnik geplant. Der Schulträger erhält damit die sächlichen Voraussetzungen für ein qualitativ hochwertiges Ausbildungsangebot vor Ort.

Die Neuanschaffung der beiden CNC-Maschinen wurde zum Anlass genommen, die räumliche Nutzung des Werkstattbereichs den neuen Anforderungen anzupassen. So wurden die CNC-Maschinen in einem Raum zusammengeführt und im Nachbarraum (535) der zugehörige Computerraum mit der Steuerungstechnik aktualisiert und erweitert. Dies ist der 1. Schritt in der mit dem Schulträger abgestimmten Umstrukturierung des Werkstattbereichs.

Die Ausstattung der Schule mit Computern und moderner Medientechnik befindet sich auf einem hohen Niveau. Weitere Räume v.a. naturwissenschaftliche Fachräume wurden mit einer stationären Medientechnik ausgestattet.

Die Betreuung des hoch differenzierten EDV-Netzes auch in Kombination mit der zunehmenden Medientechnik stellt die damit beauftragten Lehrkräfte trotz der Unterstützung durch eine externe Betreuungsfirma vor sehr große bis nahezu nicht mehr leistbare Aufgaben. Wir halten es für sinnvoll bzw. notwendig, für die Schule bzw. das Berufsschulzentrum eine EDV-Fachkraft für den Ausbau und die Pflege des hochkomplexen Netzwerks einzustellen.

### 3. Schulspezifisches

**Namensgebung:** Seit dem 29.11.2013 gilt der neue Name Rolf-Benz-Schule, Gewerbliche Schule Nagold. Dies machte einen Corporate-Design-Prozess notwendig, in dem alle Drucksachen, Messeauftritt, Internetauftritt etc. mit dem neuen Namen in Zusammenhang gebracht werden. Dieser ist schon weit vorangeschritten.

**Schülerzahlen:** Die Schülerzahlen sind gegenüber dem letzten Jahr wiederum leicht zurückgegangen. Im Technischen Gymnasium konnten erfreulicherweise aus 104 Schülerinnen und Schülern 4 Eingangsklassen gebildet werden.

In einigen Berufsfeldern führen die langsam sinkenden Schülerzahlen an die kritische 30-iger Marke zu einer „Gefährdung“ der Zweizügigkeit. Im Bereich Bautechnik ist die Schülerzahl bereits in diesem Schuljahr unter 30 gesunken. Damit ist die Zweizügigkeit der Einjährigen Berufsfachschule Bau nicht mehr möglich. Dies erschwert die pädagogische Arbeit deutlich: früher waren 17-20 Schüler in der Klasse, heute sind es 29! Weiterhin können aus einer Klasse jetzt formal nur noch zwei Werkstattgruppen mit ca. 15 Schülern gebildet werden, früher konnten aus 2 Klassen formal 3 mit jeweils 10-12 Schülern gebildet werden.

Vergleichbare Entwicklungen gibt es auch in der zweijährigen Berufsfachschule Metalltechnik (2 BFM). Die mit dem Wegfall der qualifizierten Zulassungsvoraussetzungen verbundene Heterogenitätssteigerung im fachlichen und v.a. sozialen und persönlichen Kompetenzbereich stellt für die unterrichtenden Lehrkräfte schon für sich eine große Herausforderung dar. Eine Erhöhung der Schülerzahl pro Klasse von 17 auf 30 steigert die Herausforderungen noch einmal.

Im Bereich Elektrotechnik wurden die 15 Schüler in der zweiten Schulwoche durch das Regierungspräsidium an die Johann-Georg-Dörtenbach Schule gelenkt und dort als Klasse geführt. Nachverhandlungen haben dann den Kompromiss ergeben, dass

## Schulbericht 2014/2015

nur der Theorieunterricht in Calw stattfindet, der fachpraktische Unterricht nach wie vor in Nagold und Calw. Damit konnte der technische Lehrer im Bereich Elektrotechnik zunächst an der Schule gehalten werden.

In diesem Schuljahr wurde mit anfänglich 19 SchülerInnen eine kombinierte VAB/BEJ-Klasse gebildet, da eine „reine“ BEJ-Klasse (SchülerInnen mit Hauptschulabschluss) eine Kleinklasse gewesen wäre. Nach dem Statistiktermin wurden bis heute 4 Schüler aus der Realschule an uns „überwiesen.“ Zum Halbjahr wollen noch einmal 1-2 Schüler aufgenommen werden. In dieser sehr großen gemischten Klasse, die jetzt formal geteilt werden könnte, ist es sehr schwierig, auf die individuell sehr unterschiedlichen Anforderungen der sehr heterogenen SchülerInnen einzugehen.

**Lehrerversorgung:** Die Versorgung mit Lehrkräften hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Schule konnte 5 neue Lehrkräfte einstellen, die sich alle hervorragend eingearbeitet haben. Die Rolf-Benz-Schule hat zur Zeit eine rechnerische Versorgung von über 100%. Fachspezifischer Abmangel besteht aber weiterhin im wissenschaftlichen Bereich bei Fahrzeug- und Fertigungstechnik und im technischen Bereich bei Holztechnik.

Unter den neuen Lehrkräften ist auch eine Sonderpädagogin, die im Bereich Individuelle Unterstützung (INDUS) bei Schülern in der Berufsausbildung Ausbildungsabbrüchen vorbeugen bzw. verhindern soll.

Im 2. Schulhalbjahr 2013/14 werden zwei junge Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst an unserer Schule beginnen.

**Kooperation der Schule:** Das Verhältnis mit allen dualen Partnern (Betriebe in Industrie und Handwerk, CJD) wird weiterhin aktiv gepflegt. Die Kontakte mit der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer und der IHK sind von einem vertrauensvollen Miteinander geprägt. In mehreren Berufsfeldern wurden Projekte der Lernortkooperation mit den Ausbildungsbetrieben durchgeführt, bei denen sich die duale Partnerschaft eindrucksvoll zeigt. Besonders erfreulich ist, dass die Ausbildungsbetriebe sich nachdrücklich für den Standort Nagold einsetzen – auch in Berufsfeldern, bei denen in den vergangenen Jahren die Ausbildungszahlen zurückgegangen sind. Wir bitten den Schulträger, sich wie in der Vergangenheit für das in der Region vorhandene betriebs- und wohnortnahe Ausbildungsangebot an den beiden Berufsschulzentren zu engagieren.

Die in den vergangenen Berichten bereits dargestellten Projekte, mit denen sich unsere Schule als lebendiger Baustein in der Region zeigt, werden weiter fortgesetzt und finden viel öffentliche Resonanz: Schüler-Ingenieur-Akademie, Seminarkurs Theater, Schwarzwaldtourismus GmbH, Schneewittchen Saft etc. Aus der letzten Schuljahr begonnen Kooperation mit dem Jugendforschungszentrum Schwarzwald-Schönbuch ist ein Beitrag für Jugend forscht entstanden, der im Februar 2014 am Wettbewerb präsentiert werden wird.

Eine Zusammenlegung des Berufsinformationstages und von TopJob am Berufsschulzentrum Nagold ist für dieses Jahr leider gescheitert.

## Schulbericht 2014/2015

Mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Gewerblichen Schule Nagold (VFGN) wurden mehrere Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, die für die Mitglieds- und andere Betriebe offen waren und so einen engen Kontakt zwischen Berufsschule und Ausbildern ermöglichten (CNC- und CAD-Kurse, Zertifikatskurse im Bereich KFZ-Technik, Betriebsbesichtigungen etc.). Mit dem auf Initiative des VFGN eingerichteten jährlichen Berufsinformationstag wollen wir außerdem erneut eine große Anzahl von Schülern allgemein bildender Schulen sowie deren Eltern ansprechen und für die gewerbliche Ausbildung interessieren. Weiterhin werden wieder Lehrkräfte mit SchülerInnen Klassen an Haupt-, Werkreal- und Realschulen besuchen, um für einen Einstieg in die gewerblich-technische Ausbildungsberufe bzw. die einjährige Berufsfachschule als Grundstufe zu werben. Darüber hinaus hat sich die Schule am Sommerferienprojekt 2013 und wird sich am Pfingstferienprojekt 2014 in Kooperation mit dem Job Center und der Kreishandwerkerschaft beteiligen, um Jugendlichen bei einem kurzfristigen Einstieg in eine Ausbildung zu unterstützen.

In Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft wird der Meisterkurs KFZ seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt. Der neue Kurs ist schon weit im Voraus wieder ausgebucht.

**Regionale Schulentwicklung:** In enger Kooperation mit dem Schulträger, den Kammern, der Agentur für Arbeit und dem Regierungspräsidium Karlsruhe beteiligt sich unsere Schule an der weiteren Schulstrukturplanung im Landkreis Calw. Unser Ziel ist es, ein betriebs- und wohnortsnahes Ausbildungsangebot in den beiden beruflichen Schulzentren so lange wie möglich zu erhalten. Sinkende Schülerzahlen werden aber auf längere Sicht Weiterentwicklungen notwendig machen. Auch der verantwortliche Umgang mit den Ressourcen gebietet dies (vgl. CNC-Technik, Fahrzeugtechnik).

Die Rolf-Benz-Schule wird im nächsten Schuljahr ihr Bildungsangebot für die jungen Menschen aus der Region noch attraktiver gestalten können: die Regionalkonferenz Nordschwarzwald hat die Einrichtung des Profils „Umwelttechnik“ ebenso befürwortet, wie die Verlagerung des „Berufskollegs Technik I“ von Horb nach Nagold und die Neueinrichtung des Zusatzangebots „Ausbildungsbegleitende Fachhochschulreife“ in Kooperation mit der Kaufmännischen Schule.

Bei der Gesamtbewertung der Entwicklungen muss der Blick auch über die Kreisgrenzen hinaus gerichtet werden. Der Ausbau des Technischen Gymnasiums in Horb durch die Neueinrichtung des Profils „Gestaltungs- und Medientechnik“ zum Schuljahr 2014/15 wird dazu führen, dass die Rolf-Benz-Schule wohl 8-10 SchülerInnen pro Jahrgang aus dem Bereich Horb in Zukunft weniger haben wird. Auch wenn die Rolf-Benz-Schule im Gegenzug das bereits mehrmals beantragte Profil „Umwelttechnik“ jetzt zusätzlich anbieten darf, haben wir die Sorge, dass die Gesamtzahl der SchülerInnen langsam an die kritische Zahl von 92 sinken wird, die für die Vierzügigkeit Voraussetzung ist. Aus unserer Sicht wenig nachvollziehbar ist die Strategie, dass auf sinkende Schülerzahlen mit einer Ausweitung des Angebots reagiert wird. Langfristig wird dies zu einer Schwächung der einzelnen Standorte führen! Das Regierungspräsidium hat bereits angekündigt, dass bei sinkender Schüler- und in der Folge Eingangsklassenzahl auch die Zahl der angebotenen Profile in Nagold überprüft wird.



## Schulbericht 2014/2015

Die Rolf-Benz-Schule und die Johann-Georg-Dörtenbach-Schule haben gemeinsam mit dem Schulträger einen Prozess angestoßen, mit dem die zukünftige Beschulung im Berufsfeld Kraftfahrzeugtechnik im Landkreis gestaltet werden soll. Ziel ist es, an beiden Standorten die Grundstufe anzubieten. Die Fachstufen sollen nach einer Übergangszeit von 2 Jahren nur noch in Nagold angeboten werden. Der Kompromiss verfolgt die Strategie, bei sinkenden Schülerzahlen und hohem Investitionsaufwand den SchülerInnen eine qualitativ hochwertige Ausbildung wohnortnah anzubieten.

Im Zusammenhang mit der anstehenden Entscheidung im Landkreis Calw über die zukünftige Beschulung im Bereich Elektrotechnik wird sich die Frage stellen, wie in Zukunft Synergieeffekte zwischen den Berufsfeldern gestaltet werden können. Der rasante technische Fortschritt wird immer wieder Investitionen bedingen, die dann nach Möglichkeit von mehreren Berufsfeldern parallel genutzt werden sollten. Ein Beispiel hierfür ist das Thema „Elektromobilität“, das Kompetenzen und Ausstattung im Bereich Fahrzeug- und Elektrotechnik erfordert. Gewinnbringend kann dies dann auch in den TG-Profilen Mechatronik und Umwelttechnik eingesetzt werden. Ein weiteres Beispiel ist das Thema „Steuerungstechnik“ in den Berufsfeldern Metall- und Elektrotechnik und wiederum in den TG-Profilen Mechatronik und Umwelttechnik.

Einen weiteren Entscheidungsbedarf sieht die Rolf-Benz-Schule bei den Fachstufen im Bereich Bautechnik. Beim Ausbildungsberuf Maurer werden zur Zeit nur noch 12 Schüler fachstufenübergreifend unterrichtet.

Wir sind darüber hinaus gespannt, welche Auswirkungen der regionale Schulentwicklungsprozess bringen wird, der zwar im allgemeinbildenden Bereich verortet ist, der aber gravierende Auswirkungen auf den beruflichen Bereich haben kann (Sekundarstufe II an Gemeinschaftsschulen als Konkurrenz zu den Beruflichen Gymnasien, mittlerer Bildungsabschluss an Gemeinschaftsschulen als Konkurrenz zu 2jähriger Berufsfachschule, Ausweitung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen). Die vorhandenen Kompetenzen der beruflichen Schulen müssen hier frühzeitig Berücksichtigung finden.

**Schulsozialarbeit:** Insbesondere für die Schüler im BEJ und VAB hat sich die Tätigkeit des Jugendberufshelfers Herrn Rolf Bauer als außerordentlich hilfreich erwiesen. Im Schulalltag zeigt sich die Bedeutung seiner Arbeit vor dem Hintergrund zunehmender Gewaltbereitschaft und mangelnder Sozialkompetenz bei Jugendlichen jeden Tag aufs Neue. In den kommenden Jahren dürfte sich das Tätigkeitsfeld der Schulsozialarbeit und der Jugendberufshilfe noch zusätzlich auf den Bereich der Dualen Ausbildung erweitern, da vermehrt besonders förderbedürftige Schüler in das duale System eintreten. Auch an den zweijährigen Berufsfachschulen sind jetzt vermehrt verhaltensauffällige, leistungsschwächere und somit förderungsbedürftige Schüler und nicht mehr „die besseren Hauptschüler“. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir die Entscheidung, Herrn Bauer als Jugendberufshelfer beim Landkreis anzustellen sehr!

In letzter Zeit haben wir in allen Schularten eine zunehmende Zahl von SchülerInnen mit besonderen Lebensumständen (Depressionen, Drogen, ADS, aggressives Verhalten, ...). LehrerInnen, die in der Regel für den Umgang mit diesen

## Schulbericht 2014/2015

SchülerInnen nicht ausgebildet sind, benötigen dafür selbst auf den Einzelfall bezogene Unterstützung. Die Beschulung erfolgt deshalb in enger Kooperation mit den Familien, Beratungseinrichtungen, Ärzten, Therapeuten etc. Wenn dieser Trend anhält, ist zu prüfen, ob z.B. durch die Anstellung eines Schulpsychologen am Berufsschulzentrum Nagold hier eine professionelle Unterstützung aller Beteiligten effektiver gestaltet werden kann.

Als Schulleiter der Rolf-Benz-Schule und persönlich bedanke ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit „dem“ Schulträger. Zum einen schätze ich hier die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Landratsamt, namentlich Frau Mahler, Frau Mäder, Herrn Renz und Herrn Dr. Wiehe und zum anderen die umfassende Unterstützung durch den Kreistag bzw. den Kultur- und Sozialausschuss!

Nagold, 13.01.2014

Der Schulleiter

  
Dr. Maier  
Oberstudiendirektor